

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Gödenroth
am Mittwoch, dem 26. April 2023 im großen Saal des Gemeindehauses Gödenroth

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 22.15 Uhr

Anwesend:

Der Ortsbürgermeister Gerd Emmel als Vorsitzender.

Die Ratsmitglieder:

Karin Heinz, Stefanie Mettchen, Dirk Pfläging, Robert Rippel, Michael Jakobs, Marina Ott, Kai Olesch, Kerstin Siring (bis einschließlich TOP 7 neu)

Entschuldigt fehlten:

Kai Olesch und Marina Ott

Weiter anwesend:

TOP 1- 4: Manuel Heinz-Lauff
TOP Ralf Steffens

Der Vorsitzende stellt vor dem Eintritt in die Tagesordnung fest, dass die Einladung form- und fristgerecht mit Schreiben vom 17.04.2023 ergangen ist und der Gemeinderat beschlussfähig ist. Der Hinweis auf den Sitzungstermin ist im Mitteilungsblatt der VG Kastellaun erfolgt.

TOP 7 wird auf TOP 3 vorgezogen, damit der Hauungs- und Kulturplan auch im Haushalt Berücksichtigung finden kann.

Tagesordnung:

1. Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Ratsmitglieder, den Rat, die Öffentlichkeit und den Gast.

2. Niederschrift über die 27. Und 28. Sitzung (KW2019 – 2024) des Ortsgemeinderates Gödenroth vom 09.02. und 25.02.2023 – öffentlicher Teil

Es wurden keine Einwände vorgebracht, die Niederschriften wurden einstimmig angenommen.

3. Beratung und Beschlussfassung über den Hauungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2023

Beschluss:

Der Hauungs- und Kulturplan soll entsprechend der Anlage durchgeführt werden. Der Rat besteht darauf, dass nur die Zwangseinschläge durchgeführt werden, auch wenn sich hierdurch das Wirtschaftsergebnis verschlechtern sollte.

Einstimmig - Ja

4. Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans mit Stellenplan für die Haushaltsjahre 2023/2024

Der Vorsitzende erteilt das Wort an den Kämmerer, Manuel Heinz-Lauf. Dieser erläutert dem Rat die Haushaltssatzung mit Haushalts- und Stellenplan und beantwortet Fragen des Gremiums. Im Zuge der Beratung wird besonders auf die Hebesatzanhebung bei der Grundsteuer und der Gewerbesteuer eingegangen, welche eine Folge aus der Änderung des Landesfinanzausgleichsgesetzes ist. Um negative finanzielle Auswirkungen für die Ortsgemeinde zu vermeiden (keine Zuschüsse aus I-Stock,

Dorferneuerungsprogrammen, etc. und höhere Belastungen bei der VG- und Kreisumlage), folgt die Ortsgemeinde den Vorgaben des Landes im Landesfinanzausgleichsgesetz und passt die Steuersätze auf die Höhe der Nivellierungssätze an. Weiteren Erläuterungsbedarf gibt es bei der Position Grillhütten/Freizeitanlagen.

Der Rat berät über einen höheren des Kostenbetrages für die Grillhütte im Haushaltsplan. Herr Heinz-Lauf merkt an, dass die Erhöhung zu gegebener Zeit auch in Form eines Nachtragshaushalts beschlossen werden kann.

Da die Gesamtkosten für Grillhütte und dem dazugehörigen Freizeitgelände dem Rat nicht bekannt sind und hierrüber auch keine konkrete Aussage getroffen werden kann sollen die Kosten im Nachgang durch einen Nachtragshaushalt beschlossen werden.

Ebenfalls angesprochen wird die Dachsanierung mit Photovoltaik auf dem Gemeindehaus, diesbezüglich gibt es im Zuge des Haushaltsjahres weiteren Beratungsbedarf bezüglich des Sanierungsumfangs.

Für die Sanierung des Daches des Gemeindehauses soll eine Ausschreibung für die Sanierung mit Turm und ohne Turm gefertigt werden.

Die Haushaltsansätze für beide Projekte bleiben unverändert im Haushalt. Je nach Entwicklung wird durch einen Nachtragshaushalt nachgesteuert. Im weiteren Verlauf wurde das Investitionsprogramm mit Schwerpunkt Kindergartenerweiterung ausführlich behandelt und auf den Vorbericht eingegangen. In diesem Zuge wird auch festgestellt, dass die Abschlüsse 2020 und 2021 aufgrund der vorzunehmenden Abrechnungen des Kindergartens mit den beteiligten Gemeinden wesentlich besser ausfallen als geplant. Die Übersicht über die Entwicklung der Jahresergebnisse wird nachrichtlich um die Ausführungen des Vorberichts ergänzt.

Im Anschluss an die Beratung stellt der Vorsitzende die Haushaltssatzung mit Haushalts- und Stellenplan 2023/2024 zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Haushaltssatzung mit Haushalts- und Stellenplan für den Doppelhaushalt 2023/2024 wird zugestimmt.

Nein	-	1 Stimme
Enthaltungen	-	1 Stimme
Ja	-	5 Stimmen

Frau Mettchen spricht an, dass vor der Erstellung des nächsten Haushaltsplans vorab eine Besprechung der Kosten erfolgen soll und eine konkreter Kostenansatz festgestellt werden solle, bzw. der Rat die Möglichkeit haben soll die Veranschlagten Kosten zu diskutieren und anzupassen. Ein entsprechender Termin sollte im Oktober (aller spätestens im November) stattfinden.

5. Beratung und Beschlussfassung zum Solidarpakt Erneuerbare Energien in der Verbandsgemeinde Kastellaun

Beschluss:

Die Ortsgemeinde tritt dem ‚Solidarpakt Erneuerbare Energien der Verbandsgemeinde Kastellaun‘ bei. Der Ortsbürgermeister wird ermächtigt die Solidarpaktvereinbarung zu unterzeichnen.

Einstimmig - Ja

6. Beratung und Beschlussfassung zum über die Satzung zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragssatzung wiederkehrende Beiträge) der Ortsgemeinde Gödenroth

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die in Anlage befindliche ‚Satzung zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragssatzung wiederkehrende Beiträge) der Ortsgemeinde Gödenroth‘ dahingehend zu ändern, dass die Bezeichnung der ‚Fallerstraße‘ in §13 in die richtige Straßenbezeichnung ‚Im Faller‘ zu ändern ist. Im Übrigen wird, die als Anlage beigefügte ‚Satzung zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragssatzung wiederkehrende Beiträge) der Ortsgemeinde Gödenroth‘ zugestimmt. Die Satzung tritt zum 01.01.2023 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Ausbaubeitragssatzung wiederkehrende Beiträge der Ortsgemeinde Gödenroth vom 23.03.2007 sowie die hierzu ergangene Änderungssetzung vom 14.03.2008 außer Kraft.

Einstimmig - Ja

7. Beratung und Beschlussfassung Ausbau der Straßen ‚Im Eck‘ und ‚Salzgass‘ – Wiederkehrende Beiträge: Anforderung einer Vorauszahlung für das Jahr 2023

Beschluss:

Für den Ausbau der Gemeindestraßen ‚Im Eck‘ und ‚Salzgass‘ soll eine Vorausleistung auf den wiederkehrenden Ausbaubeitrag, für den im Jahr 2023 entstehenden Kostenaufwand erhoben werden. Hierbei werde Kosten i.H.v. 85.000 € angesetzt.

Einstimmig - Ja

8. Verschiedenes

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

(Gerd Emmel)
Ortsbürgermeister

(Kerstin Siring)
bis einschließlich TOP 7

Protokoll ab TOP 8 durch Stefanie Mettchen
/ Ratsmitglied Kerstin Siring verlässt die Sitzung

8) Sachstand KITA

Umbau / Anbau KITA

Architektenleistung europaweit ausgeschrieben, kann aufgrund der Erfahrungswerte der VG bis August dauern.

Wald-KITA

Hütte aufgestellt, Einschraubanker konnten nicht verbaut werden (da öffentliches Gebäude), daher mussten Fundamente gebaggert werden.

Vor Ort: 2 * 2,2 KW – Strommodule: Nur nutzbar für Licht / Laden von Handys)

Dirk Pfläging erfragt die Vorgehensweise zur Auswahl des Anbieters Engelmann für den Bau der Hütte. Er stellt fest, dass er als ortsansässiger Schreiner nicht angefragt wurde.

Offizieller Beginn des Betriebes: 2.5. / Einweihung 16.6.

Container:

Anmieten der Container wurde um 2 Jahre verlängert.

Derzeit bestehen Probleme mit Keimen im Wasser. Die Wasser-Leitung wurde stillgelegt und das Problem wird behoben.

9) Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung zum Antrag auf Gewährung eines Zuschusses im Rahmen des KfW-Programms 432 „Energetische Stadtsanierung – Zuschuss Klimaschutz und Klimaanpassung im Quartier“ (Programmteile A und B) sowie ergänzend zum Antrag auf Gewährung eines Zuschusses im Rahmen des Förderprogramms „Wärmewende im Quartier“ des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität des Landes Rheinland-Pfalz.

Herr Steffen berichtet darüber, dass er für verschiedene Ortsgemeinden derzeit ein „Quartierskonzept“ anstößt.

Innerhalb eines Quartierskonzeptes geht es um die Untersuchung der aktuellen energetischen Versorgung innerhalb eines Quartiers, z.B. OG Gödenroth

In unserem Fall die Ermittlung wie viele Heizungen gibt es in der OG Gödenroth und wie hoch ist der gesamte Energieverbrauch?

Das Hauptziel eines Quartierskonzeptes ist, fossile Energien weniger nutzen und eine Quartiersentwicklung festlegen.

Die Teilnahme für die Bürger ist kostenlos, es werden hierzu Befragungen der Bürger durchgeführt.

Kosten für die OG: 8000,-€ (80.000 € Gesamtkosten werden mit 90% bezuschusst)

Der separate Auftrag zum Konzept kalte Nahwärme wurde bereits erteilt. Ziel ist es, diesen Auftrag in das Quartierskonzept zu integrieren.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt den Klimaschutzmanager Ralf Steffens zum Antrag auf Gewährung eines Zuschusses im Rahmen des KfW-Programms 432 „Energetische Stadtsanierung – Zuschuss Klimaschutz und Klimaanpassung im Quartier“ (Programmteile A und B) sowie ergänzend zum Antrag auf Gewährung eines Zuschusses im Rahmen des Förderprogramms „Wärmewende im Quartier“ des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität des Landes Rheinland-Pfalz. Über eine Vergabe wird separat abgestimmt.

Dafür: 6

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

10) Verschiedenes

Glasfaserausbau:

Die Bauarbeiten zum Thema Glasfaser haben in der Straße „Zum Wasem“ begonnen.

Bei den geöffneten Straßen-Streifen besteht die Überlegung zu pflastern oder zu asphaltieren.

Teilweise werden die Bürgersteige nur hälftig geöffnet, d.h. auch nur für diesen Streifen werden die Kosten für Teerschicht oder Pflaster übernommen.

In einigen Straßen sind noch Bürgersteige geteert, hier müssten die Mehrkosten für das Pflastern des kompletten Bürgersteigs von der Ortsgemeinde übernommen werden.

Zur Entscheidung wird ein Ortsbegang am Samstag 29.04. 18:00 Uhr durchgeführt.

Status Salzgass / Im Eck

Die Verzögerung liegt an Kapazitätsproblemen beim beauftragten Dienstleister der Firma Rhein-Hunsrück-Wasser. Durch die Baustellensituation können auch die weiteren Gewerke (Strom / Straßenlampen) nicht durchgeführt werden.

First Responder

Ein Infoabend wird hierzu angeboten. Kosten erfragt der Bürgermeister bei Nachbargemeinden und Ablauf beim DRK.

Rathaus Ausstattung / Instandhaltung:

Aufgrund verschiedener Mängel betreut eine Mitarbeiterin des Dorfladens das Rathaus und prüft:

z.B. Geräte in der Küche / Ausstattungen mit Geschirr /defekte Stühle /Tische.